



Pressemitteilung

22.06.2015

**Tag des öffentlichen Dienstes: Herausforderungen schultern, Potenziale nutzen**

**Ob Angestellte oder Beamte für sie alle gilt: Jeder Tag steht im Dienst für die Gesellschaft. Der Welttag des öffentlichen Dienstes am 23. Juni erinnert an die Bedeutung dieses Sektors. Die komba gewerkschaft nrw würdigt den Wert des öffentlichen Dienstes und appelliert an Arbeitgeber, Politik und Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen, Arbeitsplätze zukunftsfähig zu machen.**

**Köln, 22.06.2015.** Früher gab es kaum Probleme, geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst zu gewinnen, denn die Ausbildungsplätze und Jobangebote waren begehrt. 2015 sieht es anders aus: Die Zahl der Nachwuchskräfte sinkt, der Wettbewerb zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft ist längst entbrannt. Hinzu kommen Herausforderungen wie altersbedingtes Ausscheiden aus dem Arbeitsleben und die Frage, wie sich Vielfalt und Chancengleichheit verwirklichen lassen.

„Die Tätigkeitsfelder im öffentlichen Dienst sind vielfältig. Sie reichen vom Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung über die Feuerwehrräfte und Angestellten im Gesundheitswesen bis hin zur KiTa-Fachkraft. Sie alle haben verschiedene Arbeitsanforderungen. Einen Masterplan für die richtige Zukunftsstrategie gibt es daher nicht. Individuelle Lösungen sind gefragt. Für alle gilt jedoch, eine angemessene Bezahlung, Wertschätzung und attraktivere Arbeitsbedingungen sind erforderlich, um künftige und bereits existierende Herausforderungen zu schultern“, appelliert Ulrich Silberbach, Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw. Aktuell vertritt die komba nrw die Interessen ihrer Mitglieder im Sozial- und Erziehungsdienst und setzt sich für eine verbesserte Entgeltordnung ein.

Was in der Privatwirtschaft vielfach Realität ist, lässt im öffentlichen Dienst auf sich warten. Dazu zählen unter anderem flexiblere Arbeitszeiten, eine wirkliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Weiterbildungsangebote und Entwicklungsmöglichkeiten. „Der öffentliche Dienst kann es sich nicht leisten, diese Themen zu verschlafen. Er hat Potenzial, beispielsweise attraktive Berufsperspektiven für junge Menschen zu schaffen, die kulturelle Vielfalt zu stärken und das Wissen älterer Beschäftigter einzubinden. Diese Chancen gilt es unbedingt zu nutzen“, fordert Silberbach.

Darüber hinaus würdigt der komba Landesvorsitzende zum Welttag die Leistungsstärke des öffentlichen Dienstes: „Er macht den Staat handlungsfähig und sichert das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die staatlichen Organe. Bei der Wirtschaftskrise hat sich gezeigt, dass er ein Garant für Stabilität ist. Sind die Krisen vorbei ist das allzu schnell vergessen. Deshalb müssen wir daran erinnern und den öffentlichen Dienst durch verbesserte Arbeitsbedingungen fit für die Zukunft machen“, sagt Silberbach. Allein in NRW arbeiten rund 940.000 Beschäftigte für die öffentliche Hand.

Die komba gewerkschaft verfolgt das Thema Personalentwicklung seit Längerem und hat 2013 eine Handlungsempfehlung erstellt. Zur Broschüre: <http://bit.ly/1EwOAXt>.

**Über die komba gewerkschaft**

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Allein in Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund 40.000 Mitglieder. Die komba gewerkschaft ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von mehr als 1.280.000 Mitgliedern.

**Ansprechpartner Presse:**  
Stefanie Frank  
Telefon 0221.9128 5242  
Email: frank@komba.de

Antje Kümmel  
Telefon 0221.9128 5228  
Email: kuemmel@komba.de

Pressemitteilung